



Stadt Barsinghausen

Aktuelles aus dem Rathaus

Liebe Leserinnen und Leser des burgbergblick, ein gelungenes Stadtfest liegt hinter uns – und wenn die letzten Bühnen inzwischen wieder abgebaut sind und in der Innenstadt langsam wieder der Alltag einkehrt, bleiben vor allem die vielen schönen Begegnungen und gemeinsamen Momente in Erinnerung.

Unser Stadtfest ist jedes Jahr ein besonderer Anlass, zusammenzukommen, miteinander zu feiern und unsere Stadt in all ihrer Vielfalt zu erleben. In diesem Jahr hatte das Fest für mich aber noch eine ganz besondere Bedeutung: Wir durften Gäste aus unseren drei Partnerstädten Brzeg Dolny, Wurzen und Kowel bei uns in Barsinghausen begrüßen.

Gerade der Besuch unserer Freundinnen und Freunde aus Kowel hat mich sehr bewegt. Die Situation in der Ukraine führt uns jeden Tag vor Augen, wie wertvoll Frieden, Freiheit und ein gutes Miteinander in Europa sind. Umso wichtiger sind die persönlichen Verbindungen, die wir über viele Jahre aufgebaut haben. Unsere Partnerschaft mit Kowel ist heute mehr denn je ein Zeichen unserer Verbundenheit und Solidarität. Dass wir gemeinsam feiern, miteinander sprechen und ein paar unbeschwerte Stunden verbringen konnten, ist deshalb alles andere als selbstverständlich.

Auch die Delegationen aus Brzeg Dolny und Wurzen haben unser Stadtfest bereichert. Solche Besuche machen unsere Städtepartnerschaften lebendig. Sie sind geprägt von Freundschaft, gegenseitigem Interesse und dem persönlichen Austausch – und genau dafür bieten Veranstaltungen wie unser Stadtfest den schönsten Rahmen.

Ein solches Fest kann natürlich nur gelingen, wenn viele Menschen gemeinsam anpacken. Deshalb möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich Danke sagen: der IG Stadtfest für die Organisation und das große ehrenamtliche Engagement, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie allen weiteren Beteiligten, die sich um Sicherheit, Organisation und einen reibungslosen Ablauf gekümmert haben.



FOTO: STADT BARSINGHAUSEN

Vieles von dem, was im Hintergrund geleistet wird, nehmen wir als Besucherinnen und Besucher kaum wahr. Dass ein Fest dieser Größe sicher und gut organisiert stattfinden kann, ist aber keineswegs selbstverständlich. Dahinter stehen viele Stunden Vorbereitung, Abstimmung und Einsatz – dafür gebührt allen Beteiligten mein ausdrücklicher Dank.

Mein Dank gilt selbstverständlich auch den Vereinen, den Gastronomiebetrieben, Schaustellerinnen und Schauspielern, Künstlerinnen und Künstlern, Helferinnen und Helfern, Sponsoren und allen, die mit ihrem Engagement zum Gelingen des Stadtfestes beigetragen haben.

Vor allem aber möchte ich mich bei Ihnen, liebe Barsinghäuserinnen und Barsinghäuser, bedanken. Denn Sie sind es, die unser Stadtfest mit Leben füllen. Sie kommen zusammen, treffen Freunde und Familie, heißen unsere Gäste willkommen und zeigen damit, was unsere Stadt ausmacht.

So bleibt für mich nach diesem Stadtfest vor allem ein schönes Gefühl: das Gefühl, dass wir in Barsinghausen gerne zusammenkommen – und dass unsere Stadt auch über ihre Grenzen hinaus mit Menschen verbunden ist.

Ich freue mich schon auf das nächste Stadtfest!
Ihr
Henning Schünhof

„Das ist für jeden Reiter ein Traum“

Manja von Hugo aus Groß Munzel und ihr Haflinger Asterix sind Teil der größten Quadrille der Welt

Groß Munzel/Aachen. Heim-WM in Aachen im größten Reitstadion der Welt – mehr geht nicht. Und Manja von Hugo vom TSV Groß Munzel war mit ihrem Haflinger Asterix mittendrin. Gemeinsam mit 152 weiteren Pferden war sie Teil der größten Quadrille der Welt – und trug dazu bei, einen Weltrekord aufzustellen.

Vor eineinhalb Jahren begannen die Initiatoren des Weltrekordversuchs, Holger und Jutta Ludwig, ihre Idee über Social Media zu verbreiten. Sie wollten den bestehenden Weltrekord von 2019 überbieten. Der bisherige Rekord lag bei 132 Pferden und wurde von einer Friesen-Quadrille aufgestellt. Eine Quadrille ist eine Form des Formationsreitens, bei der eine Gruppe von Reiterinnen und Reitern synchron zu Musik eine einstudierte Choreografie aus verschiedenen Hufschlagfiguren und Gangarten reitet.

Mit einem Facebook-Post fing alles an

Als sie von der Weltrekord-Idee über Social Media erfuhr, überlegte Manja von Hugo, die im Vorstand des TSV Groß Munzel unter anderem für die Öffentlichkeitsarbeit und die Reit- und Voltigiersparte zuständig ist, nicht lange. Die FEI World Championships sind die Weltmeisterschaften im Pferdesport. „Das ist für jeden Reiter ein Traum, dort als Teilnehmer mitreiten zu können“, sagt die 40-Jährige. Bei der Heim-WM wurden Wettkämpfe im Springen, Dressurreiten und im Fahrsport ausgetragen.

Manja von Hugo selbst reitet seit ihrem zehnten Lebensjahr. Ihr Interesse für Pferde sei „mädchenotypisch“ mit Pferdebüchern und ersten Reitversuchen auf Schulpferden geweckt worden – und geblieben. Sie empfinde es als „etwas Besonderes, weil man mit einem Tier zusammenarbeitet“, sagt von Hugo. Man lerne, Rücksicht auf ein Tier zu nehmen und sich selbst zu regulieren.



Eindrucksvoll: Mehr als 150 Haflinger waren am Weltrekordversuch beteiligt. Anerkannt wurde der neue Rekord mit 147 Tieren. FOTOS: MANJA VON HUGO

Mittlerweile hat die Familie insgesamt fünf Pferde, darunter auch Ponys und „Rentner“, wie es von Hugo liebevoll ausdrückt.

Auf eigene Kosten ging's gemeinsam mit ihrer 14-jährigen Tochter und Asterix, dem einzigen Haflinger im Stall des TSV Groß Munzel, nach Aachen. Der elfjährige Haflinger hat Erfahrungen mit Turnieren. Die fast 350 Kilometer lange Fahrt im Anhänger bis nach Aachen sei für ihn deswegen kein Problem gewesen. Genauso wenig, wie die Vorführungen dann. Der Haflingerwallach sei zwar erst seit etwas mehr als einem Jahr bei ihnen, erzählt von Hugo. Er wäre aber ein sehr ruhiges und ausgeglichenes Tier.

In Aachen „mussten wir mindestens fünf Minuten am Stück klar definierte Hufschlagfiguren, Schritt und Trab vorführen“, berichtet von Hugo. Dafür sei eigens Musik mit deutschem Text komponiert worden. In zwei Gruppen aufgeteilt habe man

über 15 Minuten lang spiegelverkehrt Hufschlagfiguren geritten. „Unter den Reitern waren nur zwei Männer“, so von Hugo. Vorab üben habe man allein kaum können. Dafür seien dann die zwei Tage vor dem Rekordversuch genutzt worden. „Die Herausforderung war auch, diese Menge an Pferden zusammenzubekommen“, so von Hugo.

Überaus positiv habe sie die Stimmung im so entstandenen größten Haflinger-Pferdecamp der Welt empfunden: „Der Zusammenhalt, die Gemeinschaft, die da entstanden ist, war fast noch schöner.“ Jeder habe sich einen Bereich für das Pony eingezäunt und einen Pavillon als Sonnenschutz aufgebaut.

Für den einheitlichen Auftritt seien die Farbe der Pferdedecken sowie der Kleidung der Reiterinnen für den Rekordversuch vorgegeben gewesen. Was fast schliefgegangen wäre: „Ich hatte meine weißen Reithandschuhe vergessen“, erzählt von Hugo.

Doch ruckzuck wurde geholfen. „Als ich in der Gruppe fragte, bekam ich sofort vier Angebote. Jeder hat dort jedem geholfen.“ Mit unsicheren Pferden, die noch keine Turniererfahrung hatten, sei vorab beispielsweise mit simuliertem Applaus geübt worden.

Der Rekordversuch für die größte Quadrille der Welt fand vor den strengen Augen der Rekordrichterin Laura Kuchenbecker vom Rekord-Institut für Deutschland statt. Dabei seien die Pferdepässe der hauptsächlich aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden stammenden Haflinger und Edelbluthaflinger geprüft worden. Gerten waren nicht zugelassen. Geritten wurde in zwei Gruppen, immer zu viert nebeneinander. Manja von Hugo befand sich in Reihe zwei. In der Reihe hinter ihr sei jemand vom Reit- und Fahrverein St. Georg Barsinghausen geritten.

„Es hat alles sehr gut geklappt“, meint von Hugo rückblickend.



Nach dem gelungenen Rekordversuch sind Manja von Hugo und ihr Haflinger Asterix stolz wie Oskar.

Von den 152 Teilnehmenden seien am Ende allerdings fünf abgezogen worden, weil sie nicht in der Formation geblieben seien. Gänsehautmoment auch für von Hugo: Ihren offiziellen Auftritt und die Urkundenübergabe feierten die Teilnehmer am Folgetag vor großer Kulisse im Rahmen der FEI World Championships in der Aachener Soers.

Kuh Lieselotte feiert 20. Geburtstag

Barsinghausen. Die Kuh Lieselotte, Hauptfigur der gleichnamigen beliebten Kinderbuchreihe, wird 20 Jahre alt. Aus diesem Anlass dreht sich in der Stadtbücherei Barsinghausen vom 8. bis 18. September alles um die Postkuh und ihre Abenteuer. Während der Öffnungszeiten gibt

es Vorlesestunden sowie Mal-, Bastel- und Rätselangebote. Höhepunkt ist ein Bilderbuchkino am Mittwoch, 16. September, um 15 Uhr. Der Eintritt zu allen Aktionen ist frei. Für das Bilderbuchkino ist wegen der begrenzten Plätze eine Anmeldung in der Bücherei erforderlich. (RED)

Ein großes Dankeschön ...

... allen Besucherinnen und Besuchern, Sponsoren, hilfreichen Freunden, Unterstützern und Familien!



Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

www.stadtfest-basche.de

Unser Rundum-Service für Pendler, Reisende und Kulturfans

Wir bringen Sie auf den Weg: Ob Reise, Arbeitsweg, Konzert oder Theater – bei uns gibt's die passenden Tickets. Ihren Besuch!



Tickets für Flixbus und Flixtrain ab sofort im ASB-Bahnhof erhältlich

Über 8.000 Reiseziele in mehr als 40 Ländern lassen sich mit dem Flixbus oder Flixtrain kostengünstig erreichen. Ab sofort können Reisende am Fahrkarten-Schalter im ASB-Bahnhof Tickets für alle Strecken deutschland- und europaweit erwerben. „Wer früh bucht, kann zum Beispiel für unter 15 Euro nach Berlin fahren“, erklärt Bahnhofsmanagerin Lilly Meier. Das Serviceteam verkauft neben den Bus- und Zugtickets auch Extras wie Sitzplatzbuchung, Zusatzgepäck oder Fahrradtransport. Ob Warschau, Wien, Paris oder Kopenhagen: Alles, was es für eine Buchung am Schalter braucht, sind eine aktuelle E-Mail-Adresse und eine Telefonnummer. Pro Buchung fällt eine Servicegebühr von 99 Cent an. Der Fahrkartenschalter hat an sechs Tagen in der Woche geöffnet: wochentags in der Zeit von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr und samstags von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr. An Sonn- und Feiertagen ist geschlossen.

ASB-Bahnhof Barsinghausen - Fahrkartenschalter

Berliner Straße 8, 30890 Barsinghausen
Telefon: (05105) 7700-66 | fahrkarten@asb-leine-weser.de

